



Lernen und Wissensaustausch in Communities of Practice – Erfolgsfaktoren und Gestaltungsdimensionen

Nach einem Vortrag von Prof. Dr. Patricia Arnold, Hochschule München

Version Schweiz: bearbeitet www.userhelp.ch

Themen / Struktur

- Was sind Communities of Practice?
- Lernen und Wissensaustausch in Communities of Practice - der Nutzen?
- Open Access & Communities of Practice
- Gestaltung von für Communities of Practice
- Erfolgsfaktoren für Entstehung und Aufbau

Was sind Communities of Practice? - Definition

„CoPs sind Personengruppen, die ein Anliegen, eine Problemlage oder eine Leidenschaft zu einer Thematik teilen, und die ihr Wissen und ihre Expertise in diesem Gebiet durch laufende Zusammenarbeit vertiefen.“

Communities of

Practice (CoP)

Wenger, McDermott & Snyder 2002.



Vielfältige Formen von CoPs

- Existieren in unterschiedlichsten Formen / Grössen / Kontexten
- Nicht notwendig internetbasiert; häufig komplexe Architektur (Präsenztreffen und Internet - Kommunikation)

Communities of Practice (CoP)



Beispiele

Kundenbetreuung Versicherungsunternehmen /
Fachverbände / Lerngemeinschaften in virtuellen
Studiengängen, Sportnetze etc.

Lave & Wenger 1991, Wenger 1998, Arnold 2003, North
/ Franz / Lembke 2004

2 Beispiele aus Bildung und Sport



www.userlearn.ch Bildung!

- Startseite
- SUCHE
- BUKU.de
- Lehrgänge
- Aktuelles
- Nach Stufen/Lehrplan
- Toplinks/Partner
- Schlüsselqualif.
- Sozialkompetenzen
- Stellenbewerbung
- PC Internet
- Gesundheit / Sport
- Projekte/Partner
- Weiterbildung
- Schwimmen lernen
- Englisch lernen
- Fotografieren lernen
- Bildbearbeitung
- Reiten lernen

Schulreise der Extraklasse zu gewinnen!



Neu hier? / Hilfe... Schulreise zu gewinnen...
 Auswahl empfohlener Lehrgänge...
 Neuestes immer im Blog ...
 ICT-PartnerInnen: Lernen-mit-Spass...
 Sie haben ein Spezialgebiet oder ein Webprojekt...
 ICT/e-lernen: Bewertung und Kommentar erwünscht...



Gruppenhäuser



INTERAKTIVE TELEPHONIE
[ch-info.ch](http://www.ch-info.ch)

- Suche Hilfe...
- Beratung, Schulung...
- Haftungsausschluss...
- CH-INFO.CH...
- CH-FUSSBALL.CH...
- CH-SPORT.CH...
- CH Bauen...

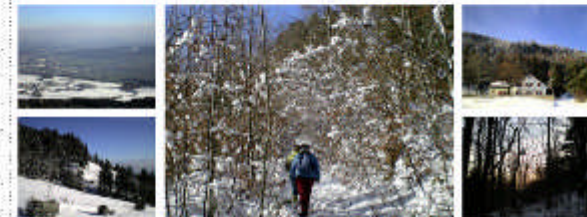
Support



- Startseite
- Schwimmen
- Nordic Walking
- Walken
- Lauttraining
- Velo / Biken
- Fitness / Kraft
- Unihockey
- Wandern / Übermachten
- Bergrestaurants
- Wintersport
- Aktivferien
- Grossanlässe
- Sport Netze
- Sportzentren
- Sportgeschäfte
- Suchen
- Aktuelles / Kurse
- Info

[ch-sport](http://ch-sport.ch) / sport-so.ch

Sport Solothurn Grenchen Olten



SPORT SO.CH, Teil von CH-INFO.CH...

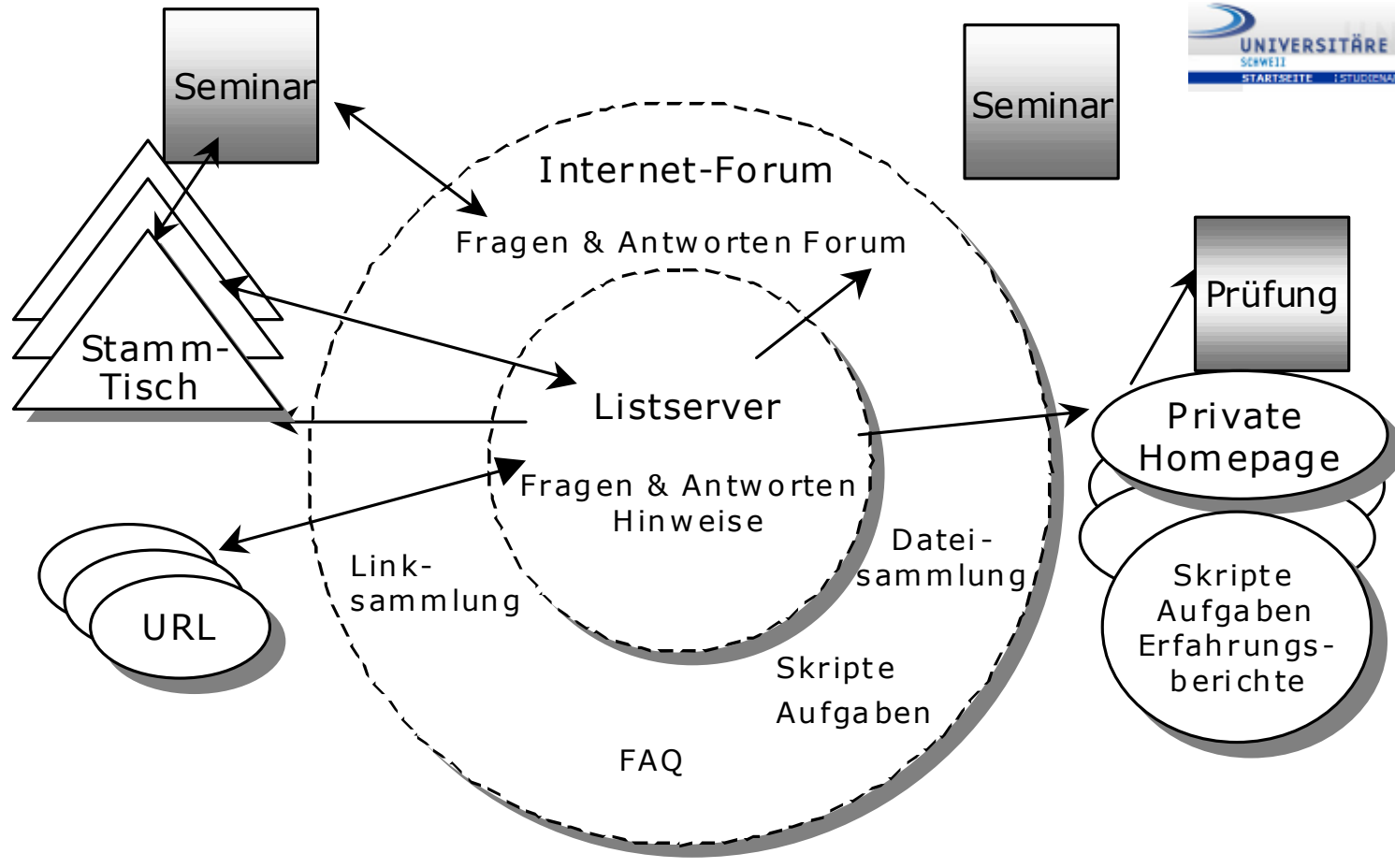
Grenchenberg...
 Wandern im Jura...
 Kurhaus Balmberg...



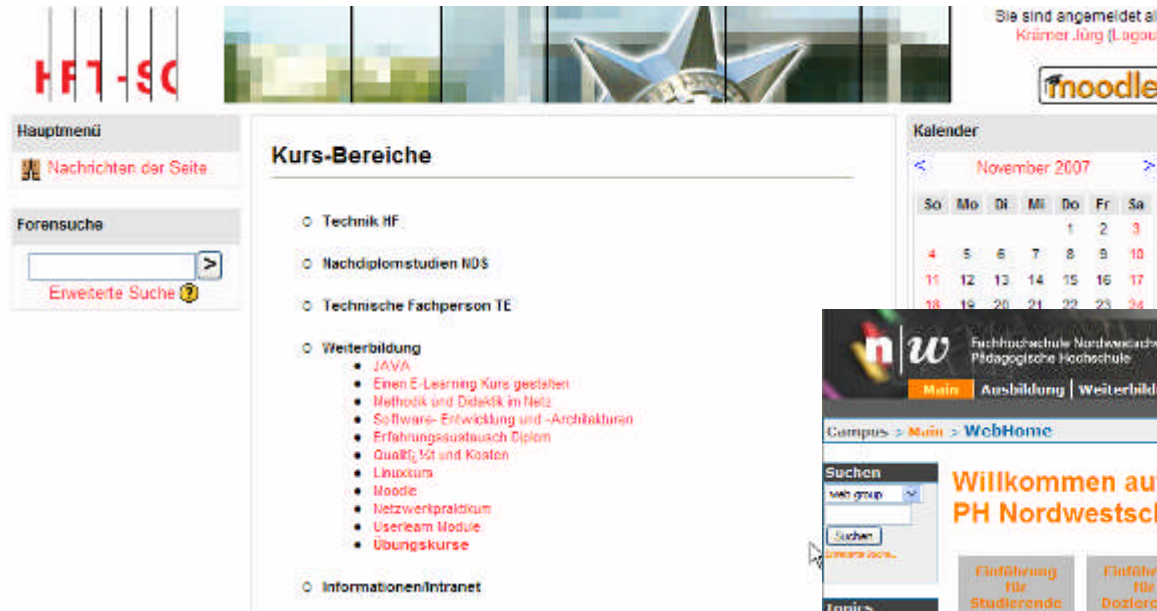
Hier erfahren Sie alles über den Sport in der Region Solothurn!

Beispiel CH: Fernstudium

www.fernuni.ch/

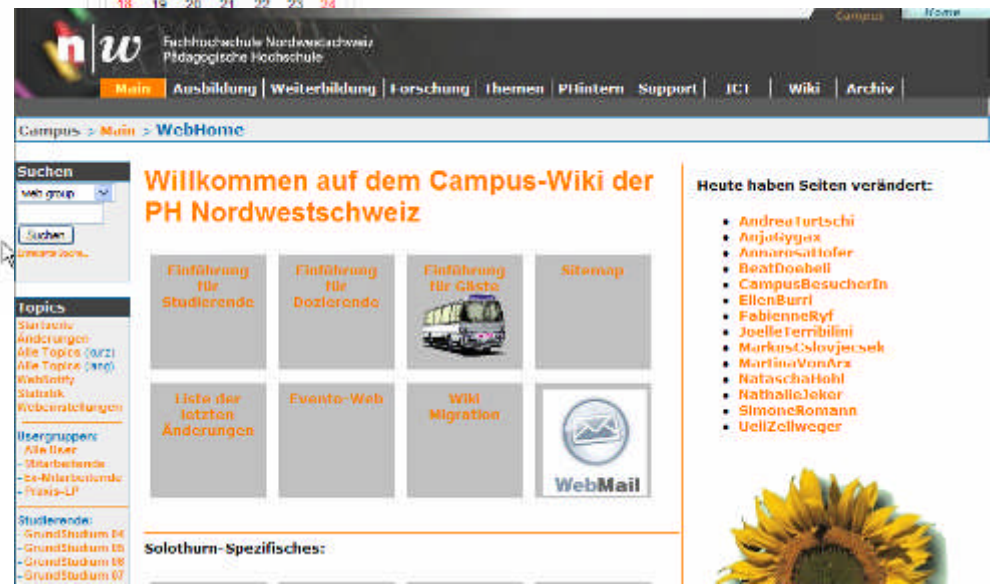


Beispiele CH mit Moodle und Wiki



The screenshot shows the Moodle interface for HFT-So. At the top left is the HFT-So logo. The main navigation menu includes 'Hauptmenü', 'Nachrichten der Seite', 'Forensuche', and 'Erweiterte Suche'. The central area is titled 'Kurs-Bereiche' and lists several course categories: 'Technik HF', 'Nachdiplomstudien NDS', 'Technische Fachperson TE', 'Weiterbildung' (with sub-items like JAVA, E-Learning, etc.), and 'Informationen/Intranet'. On the right, there is a 'Kalender' for November 2007. A user notification at the top right states 'Sie sind angemeldet als Krämer Jürg (Logout)'. The Moodle logo is also visible.

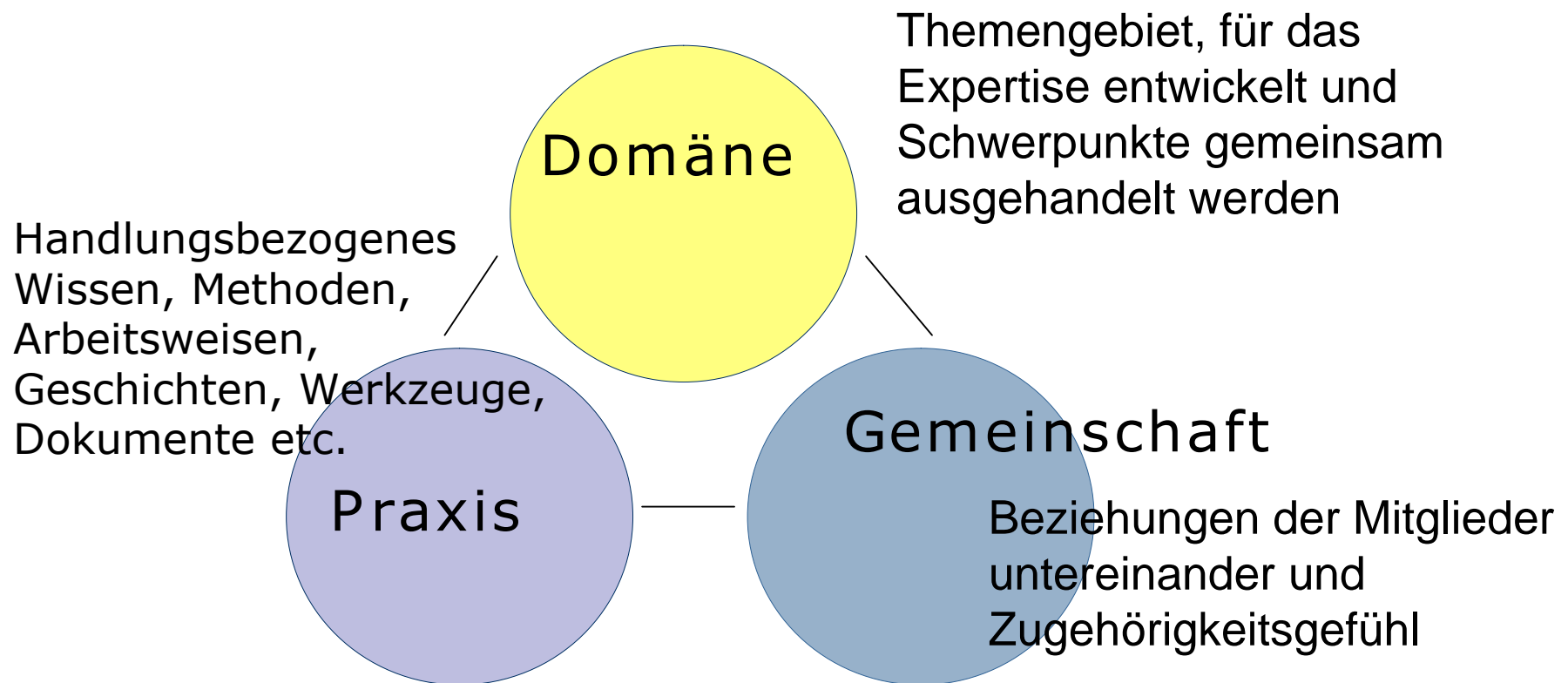
Community of Practice für die Studenten der HFT Grenchen www.hft-so.ch/



The screenshot shows the Campus-Wiki interface for PH Nordwestschweiz. The header includes the 'nw' logo and navigation links for 'Main', 'Ausbildung', 'Weiterbildung', 'Forschung', 'Themen', 'PHintern', 'Support', 'ICI', 'Wiki', and 'Archiv'. The main content area is titled 'Willkommen auf dem Campus-Wiki der PH Nordwestschweiz' and features a grid of links: 'Einführung für Studierende', 'Einführung für Dozierende', 'Einführung für Gäste', 'Sitemap', 'Liste der letzten Änderungen', 'Event-Web', 'Wiki Migration', and 'WebMail'. A sidebar on the left contains search and topic sections. On the right, a section titled 'Heute haben Seiten verändert:' lists several user names. A sunflower image is at the bottom right.

CoP für die Studenten der PH Solothurn ampus.ph.fhnw.ch/

Strukturelemente einer CoP



Wenger et al. 2002

Lernen und Wissensaustausch in CoPs – der Nutzen I

*„CoPs können Wissen in „lebendiger“ Form bewahren,
anders als eine Datenbank oder ein Handbuch....Sie
machen implizites Wissen zugänglich, dass formale
Systeme nicht speichern können.“*

Wenger 1998



Lernen und Wissensaustausch in Communities – der Nutzen II

- Informelles Lernen
- Praxis- und problemorientiert
- Lernen im Kontext

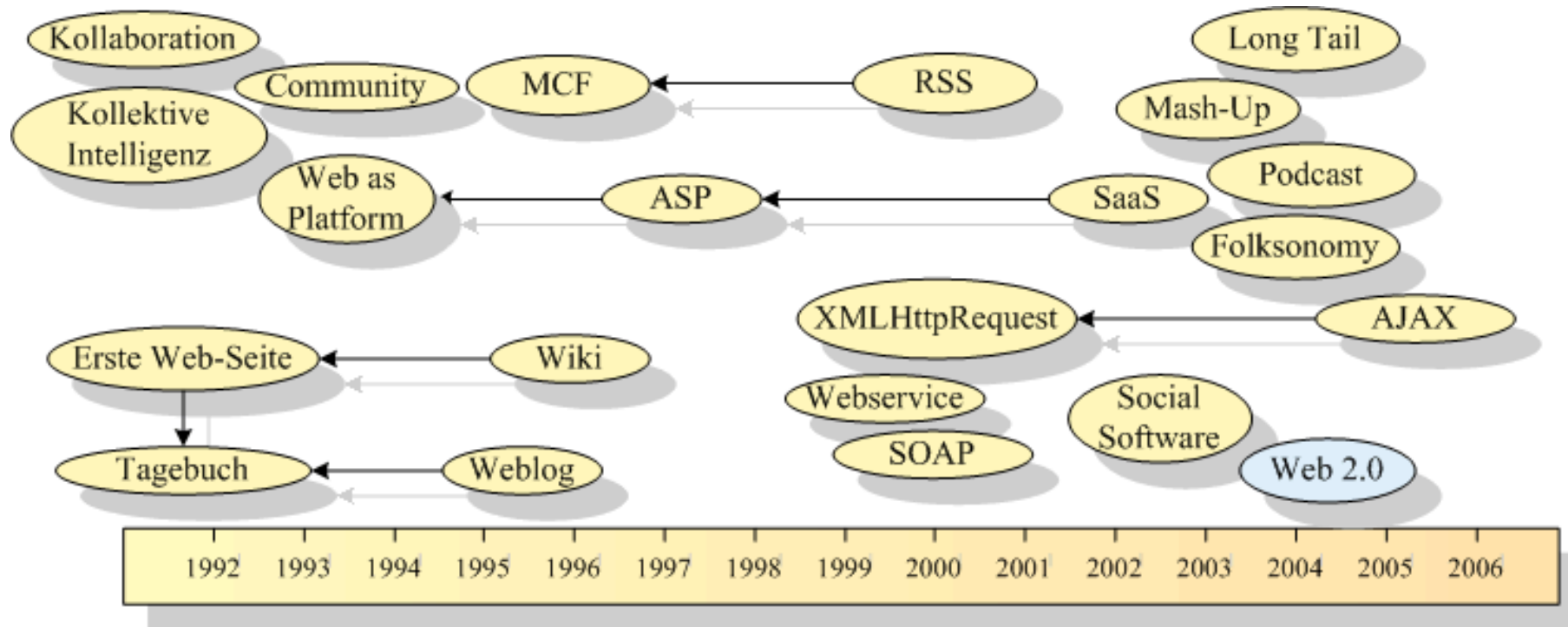
Communities of

Practice (CoP)



- Hineinwachsen in Expertengemeinschaft
- Werte und Einstellungen entwickeln
- Schafft Identifikationsmöglichkeiten
- Perspektivenvielfalt
- Erfahrungsaustausch
- Reflexionsimpulse

Vom Tagebuch zu Web2.0



Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Web_2.0?rel=nofollow

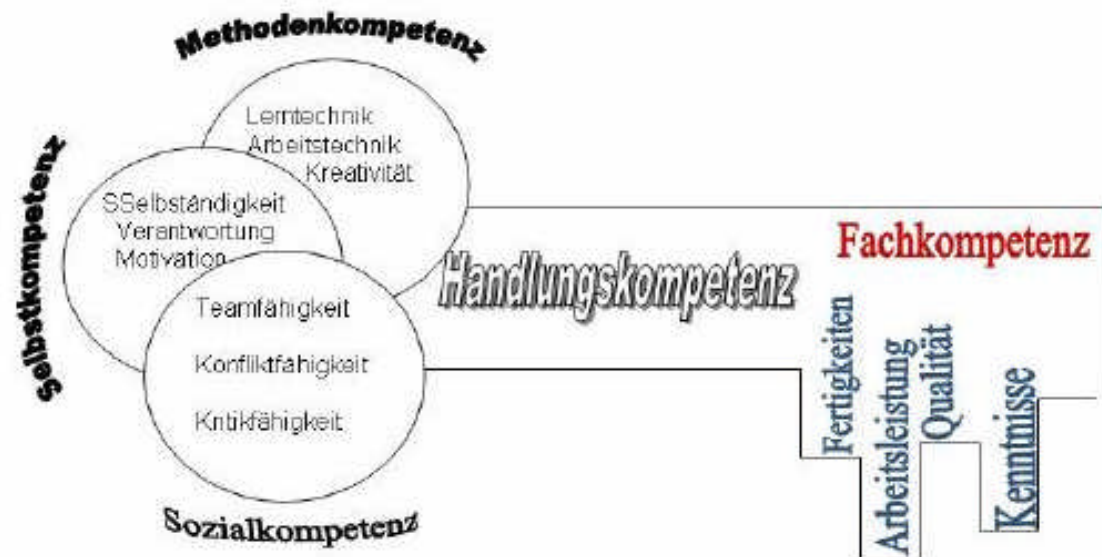
Open Access & CoPs II

- Social Software (Web 2.0) wird benutzt, um Inhalte in CoPs zu erzeugen und zu vernetzen
- Inhalte in der Regel frei zugänglich ohne Password und/oder Registrierung
- Mitwirken von Lernenden und Lehrenden
- Vermischung Lernen in der Schule – Privat (oblig./fak.)
- Soll breite Masse ansprechen
- Content und Suchfunktionen wichtiger als Aussehen
- Wissen von der Basis, 5. Macht!
- Oft „Quer-Finanzierung“ Sponsoring und/oder Werbung

Beispiel: für und von PrakterInnen an
Berufsschulen www.allgemeinbildung-online.ch

- Startseite
- Aktuelles
- Euro 08 Schweiz
- Themenkreise
 - Berufsbildung
 - Sport
 - Buchhaltung
 - Deutsch
 - Malerei
 - Umwelt
 - Gesundheit
 - Arbeitslosigkeit
 - Computer Internet
 - Geografie CH EU...
 - International
 - Ich und andere
 - Staat
 - Geld und Konsum
 - Versicherungen
 - Familie
 - Mieten
 - SVA IPA
 - RK/SK/WK Prüfung
 - Bewerben
 - Gesamtarbeitsvertrag

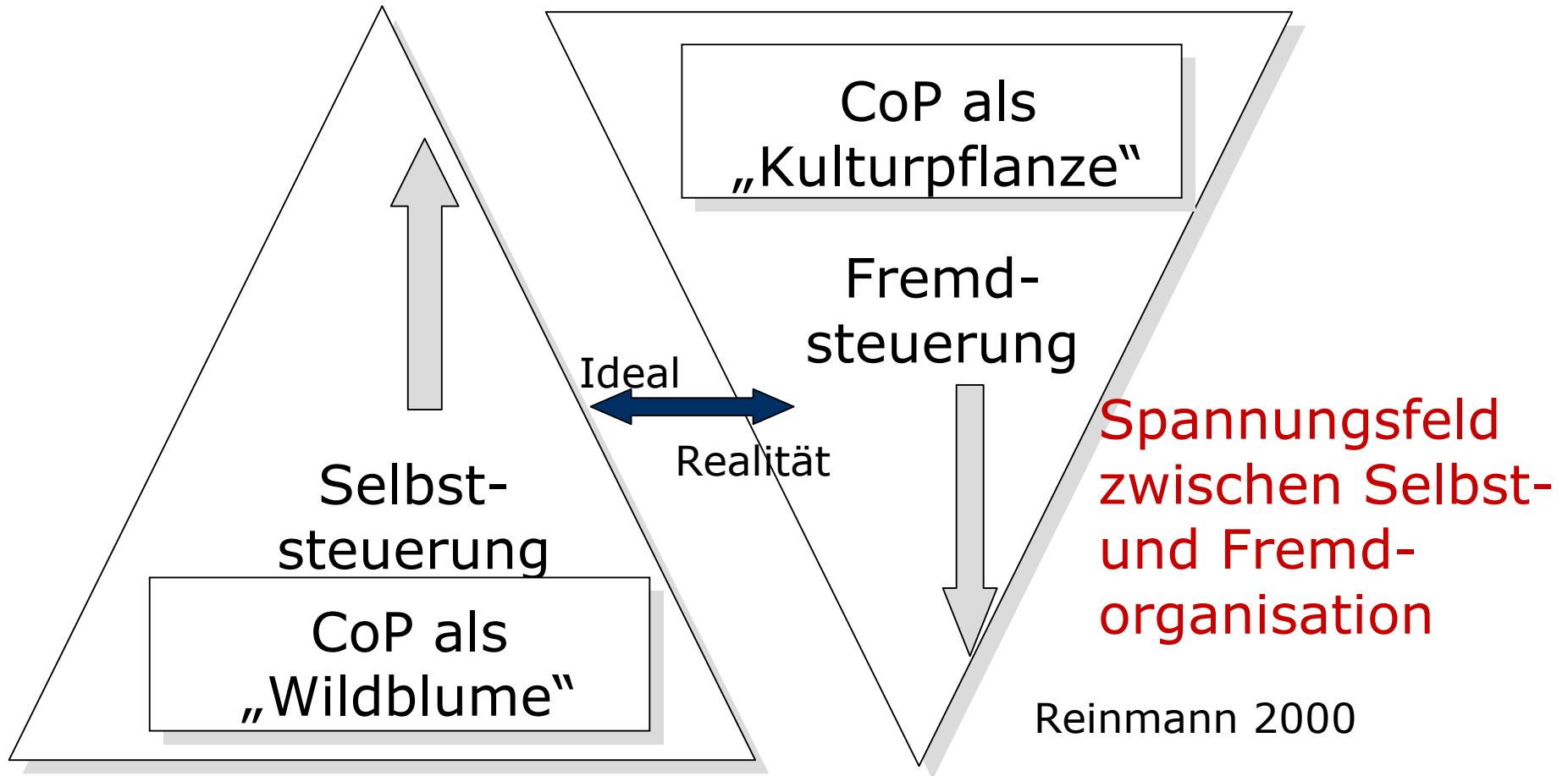
Allgemeinbildung Berufsschule



Grundlagen und Aktualitäten

Der Grundstoff wird laufend mit **Aktualitäten** ergänzt. **Wir arbeiten mit verschiedenen Partnern zusammen...**

Aufbau von CoPs I



Aufbau von CoPs II



Voraussetzungen

- Finanzen: trotz allem braucht es Geld!
- Bedarf an Austausch und Kommunikation vorhanden
- Bedürfnisse der Mitglieder im Mittelpunkt
- nicht Programm/Technik, sondern Inhalt/Kommunikation
- Kritische Masse potenziell vorhanden

Hilfreich:

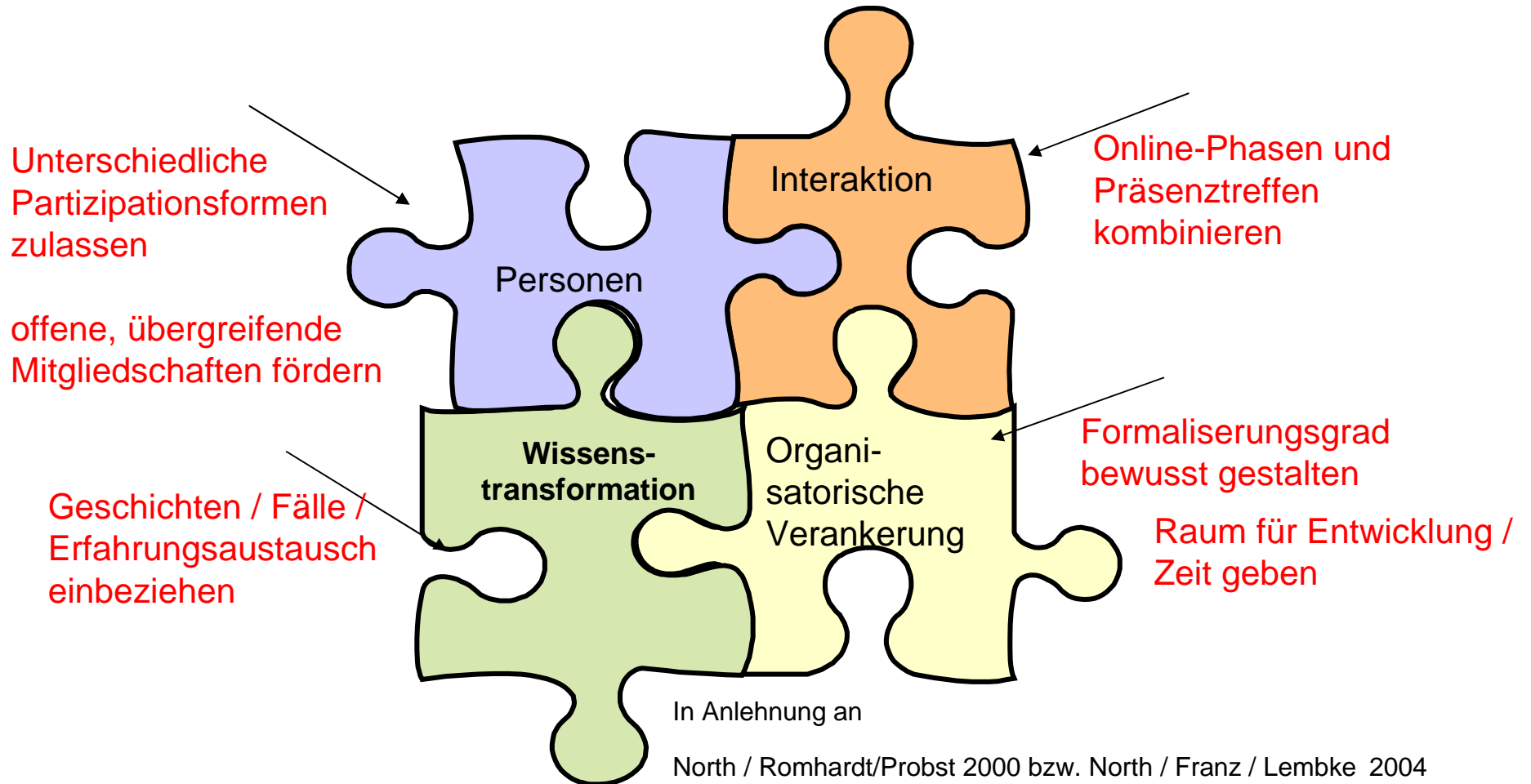
- Auf bereits genutzte Strukturen zurückgreifen
- Kerngruppe von Engagierten

Aufbau von CoPs III

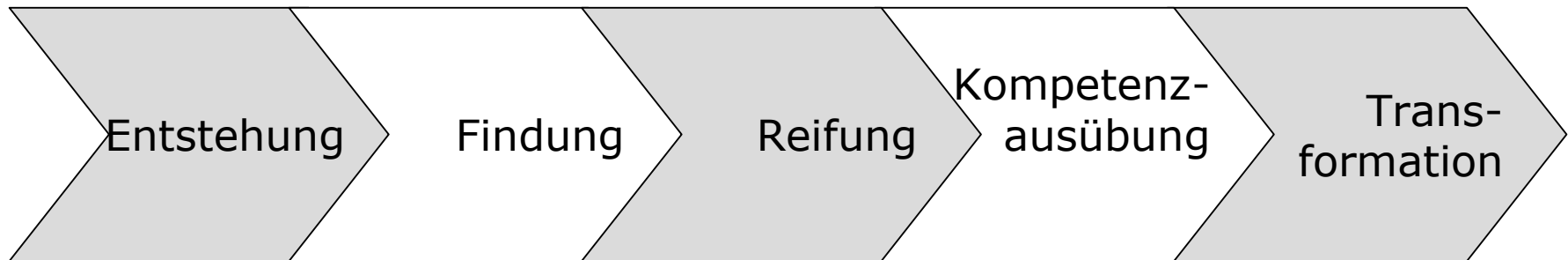


- Nutzen fokussieren (benennen, diskutieren)
 - Raum für Entwicklung und aktive Gestaltung lassen („under-design“)
 - Unterschiedliche Partizipationsformen unterstützen
 - Gemeinschaftsöffentliche und private Kommunikationsmöglichkeiten schaffen
 - Dialog zwischen CoP und Externen fördern („Gäste einladen“)
 - „Vertrautes“ und „Aufregendes“ kombinieren („Routinen und Sonderaktionen“)
 - Dem Austausch einen Rhythmus geben („Thema der Woche“)
- (Wenger et al 2002)

Gestaltungsdimensionen



Entwicklungsphasen



- | | | | | |
|--------------------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------|
| ■ Treffpunkte schaffen | ■ Vereinbarungen testen | ■ Koordinator en/innen bestimmen | ■ Domäne weiter entwickeln | ■ „Erbe“ sichern |
| ■ Visionen entwickeln | ■ Werkzeuge entwickeln | ■ Neue Mitglieder einführen | ■ Kontakte zu anderen CoPs | ■ Losere Form der Zusammenarbeit finden |
| ■ BestPractice Beispiele | | | ■ Nach außen gehen | |

Erfolgsfaktoren

- **Thema, das Kerngruppe begeistert**
- **Kompetente und anerkannte Moderation**
- **Einbeziehung von ExpertInnen**
- **Konkrete Probleme aus der Praxis bearbeiten**
- **Aktivitätenmix**

- **Thema muss strategisch wichtig sein**
- **Sichtbare Anerkennung von Organisation (ohne Einmischung)**
- **Verzahnung von formalen und informellen Strukturen**
- **Ausreichende Ressourcen**
- **Kooperation im Vordergrund, nicht Technologie**

Vielen Dank!

Die Grundlagen für die CH Version lieferte die Expertin in einem ausgezeichneten Referat an der Veranstaltung educationalmedia.ch :

Prof. Dr. Patricia Arnold, Hochschule München,
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften

arnold@hm.edu , www.hm.edu

Bearbeitet durch Jürg Krämer www.userhelp.ch
www.ch-info.ch und www.userlearn.ch

Alle Materialien sind CC by nc, also unter Quellenangabe weiterverwendbar im nicht kommerziellen Bereich.

Die zusätzlichen Text sind aus Wikipedia.

Mehr dazu hier <http://www.ch-info.ch/opencontentbync.html>